



BERLINER
FEUERWEHR

be  Berlin

A.N.T.S.

Atemschutz- **N**otfall- **T**rainierte- **S**taffel



Unfälle unter Atemschutz in Europa

- **von 1990 bis 1999**
getötet mind. 10
verletzt mind. 55
- **von 2000 bis 2009**
getötet mind. 70
verletzt mind. 527
- **von 2010 bis 2016**
getötet mind. 27
verletzt mind. 852



Quelle: www.atemschutzunfaelle.de/

Frage

**Sind Atemschutz-Notfälle bei der
Feuerwehr unter Anwendung
des gelehrten Konzeptes
beherrschbar?**

In letzter Konsequenz erscheint dies
zweifelhaft, denn...

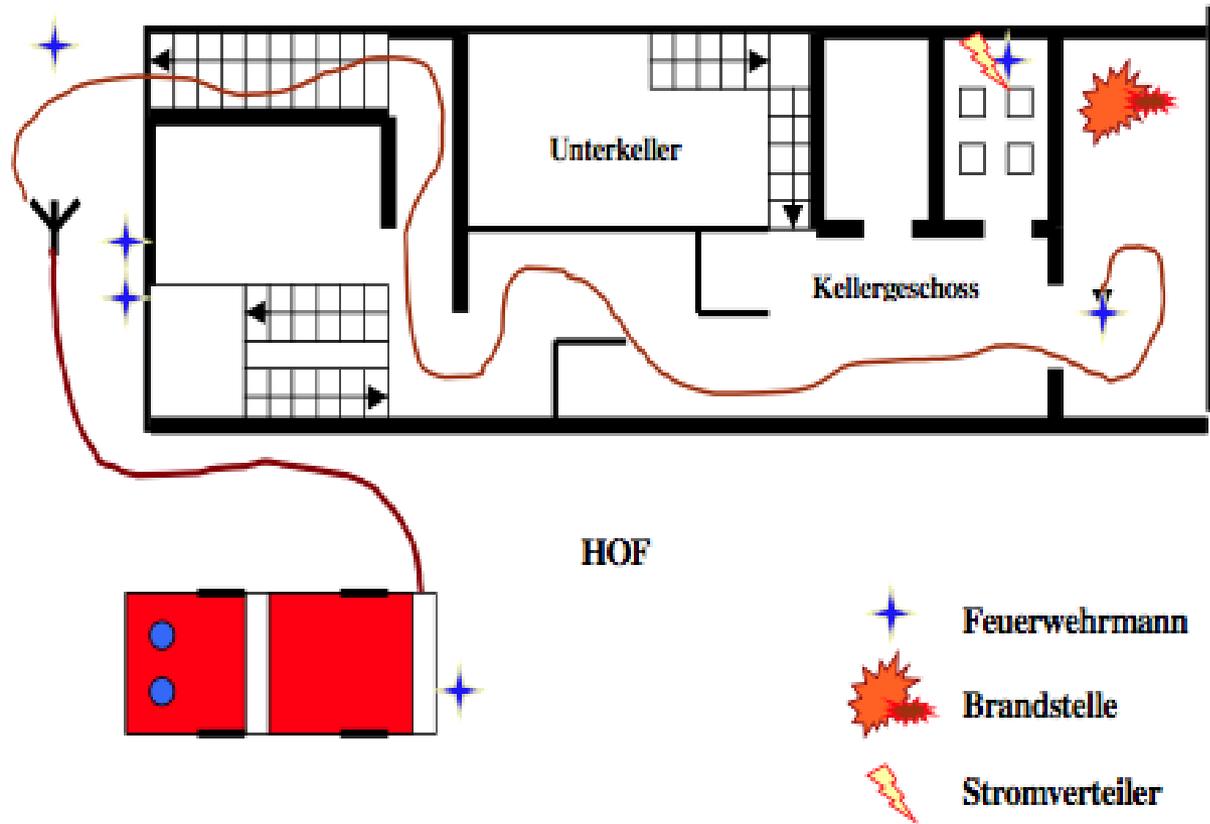
- Defizite in der Führungsorganisation
- Führungskräfte mit Situation überfordert
- Und was können die Retter wirklich?



Eine Aufgabenerfüllung durch den RS-Trupp ist in der Regel nicht möglich, denn...

- Die Ausrüstung mit Einflaschen-PA wird den Anforderungen nicht gerecht,
- zu viel Ausrüstung für 2-Mann-RS-Trupp...
- Die psychische / physische Ausnahmesituation für die Retter bildet ohne taktische Schulung ein unkalkulierbares Risiko...

Testreihe Notfallübungen



Ablauf / Ergebnisse der Tests

1. Einsatzübung ohne Vorgaben

- Abbruch der Rettung nach **23** min
- extreme körperliche Belastung
- Rettung mit 2-Mann-Trupp
kaum möglich



Ablauf / Ergebnisse der Tests

Schulung

- von Such- & Rettungstechniken,
- Verhalten
- Kommunikation

2. Einsatzübung

- Rettung nach **15 min**



Erfahrungsbericht 2008:

- Übungen, in denen Atemschutz-Notfall-Situationen* simuliert wurden, brachten kein zufrieden stellendes Ergebnis.

Lediglich **das Minimalziel (auffinden, versorgen)** konnte in der Regel erreicht werden.

*F 2 Staffeln, Keller, Regelangriff im Gebäude

- obwohl Training auf den Wachen gibt es Unsicherheit (hoher Stress) und u.U. erfolglose Rettung von AGT
- erweiterte Schulung für routinierte und automatisierte Beherrschung der Einzelelemente notwendig

Lösungsansatz

Aufstellung von Einheiten, die

- taktisch geschult
- physisch und psychisch vorbereitet
- den Erfordernissen angepasst ausgerüstet

...das bereits bestehende Notfallkonzept

e r g ä n z e n .

Voraussetzungen/ Kriterien

- Neue Fahrzeuggeneration LHF 20/12
- Gleichmäßige Verteilung über das Stadtgebiet
- Regelmäßige Ausbildung / Weiterbildung von taktischen Einheiten
- Beschaffung von Sonder- / Zusatzausrüstung



Einführung der



AtemschutzNotfall-Trainierten Staffel

Ziel

Die Wahrscheinlichkeit der erfolgreichen Bewältigung eines Atemschutznotfalls erhöhen und den Verunfallten möglichst schonend aus der Einsatzstelle zu bringen!



Grundsatz

A.N.T.S. beruht auf **ANT**

A.N.T.S. ersetzt nicht **ANT**

A.N.T.S. ist eine Ergänzung der Sicherheits-
trupps bei Sondersituationen o. unüber-
sichtlichen Einsatzlagen

Ausrüstung

- 4 PA 60
- WBK
- RIT-Bag
- Spineboard /
RollUp Trage
- DeVries-Set
-



Einsatz der A.N.T.S.

Alarmierungs- und Ausrückeordnung

reguläre Alarmierung nach AAO

- „**BRAND 6**“ und höher,
- Zusatzmodul „**EIGENRETTUNG**“
- Zusatzmodul „**UVA**“ (unterirdische Verkehrsanlage)

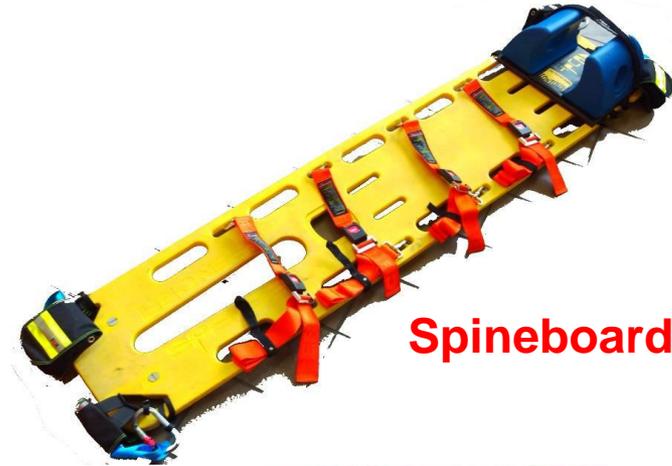
präventive Alarmierung

- bei besonderen Lagen durch den Einsatzleiter

Standardausrüstung (Auszug)



Standardausrüstung (Auszug)



Spineboard



RIT Bag

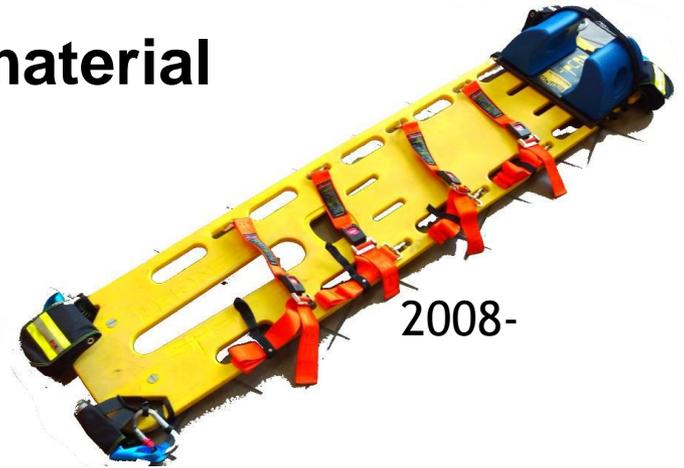


de Vries-Set

Beispiele für Rettungsmaterial



2013-2015



2008-



2015-

Ausblick

- Schwerpunkt ANT auf Suchen, Atemluftversorgung, Crash-Rettung
- Spineboard und RIT-Bag auf allen LHF 20/12 CAFS
- Wasser-Trupp vom LHF wird Si-Trupp (nicht mehr DLK)
- Ganzheitliches AN-Konzept unter Berücksichtigung aller Geräte (auch CSA und Langzeitatenschutz)

Quellenangabe

- A.N.T.S. Grundlagen / Training, HBMZ Prell, 2016
- ANT Lehrunterlagen SE AF, BA Vollbrecht, BA Schütze, 2010
- Abschnittsarbeit, BOI-A Vollbrecht, 2001
- Abschnittsarbeit, HBM Esche, 2013
- www.atemschutzunfaelle.de

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

